

Schauhöhlen - ein Beitrag zum Höhlen- und Geotopschutz

Wilfried Rosendahl¹⁵

(Abb. 19)

Schauhöhlen sind ein wichtiger Teil der Freizeitindustrie, so verzeichnen z.B. die deutschen Schauhöhlen in den letzten Jahren mehr als drei Millionen Besucher jährlich (BINDER et al. 1993).

Da sich in unserer Freizeitgesellschaft zur Zeit ein Wandel vollzieht - einerseits sind die Menschen stärker umwelt- und naturorientiert, andererseits suchen sie aber auch nach immer ausgefalleneren und extremeren Beschäftigungs- bzw. "Sportmöglichkeiten" - besteht ein neues Gefährdungspotential für Höhlen, vor allem in Form sogenannter kommerziell angebotener "Abenteuertouren in wilde Höhlen". Aus dieser Situation heraus kommt den "Höhlen für jedermann" in der Gegenwart und Zukunft eine neue und wichtige Aufgabe zu.

Schauhöhlen können und sollen mehr als zuvor einen nicht unbedeutenden Beitrag zum Höhlen- und damit auch zum Geotopschutz leisten.

Im Gegensatz zu den Nicht-Schauhöhlen, sind Schauhöhlen ausgebaut, beleuchtet und somit für jedermann zugänglich (Abb. 19).

Diese allgemeine Zugänglichkeit, meist begleitet durch eine fachkundige Führung, kann dazu beitragen, vielen Menschen das Naturwunder Höhle "höhlenschonend" näherzubringen. "Höhlenschonend" bedeutet hier, die Neugierde nach den geheimnisvollen unterirdischen Welten zu befriedigen und gleichzeitig deutlich zu machen, welche fragiles und unbedingt schutzwürdiges Geotop eine Höhle darstellt.

Erst wer die Schön- und Besonderheiten einer Höhle kennt, weiß wie schnell etwas durch Unwissenheit und Unachtsamkeit unwiederbringlich zerstört werden kann und weiß, was es zu schützen gilt. Mit den

oftmals an Schauhöhlen angesiedelten Höhlenforschervereinen (z.B. Speläogruppe Letmathe an der Dechenhöhle Iserlohn oder der Höhlen- und Heimatverein Laichingen an der Laichinger Tiefenhöhle) stehen des weiteren fachkundige Anlaufstellen zur Verfügung, die dazu beitragen können, das stärker gewordene Interesse "Neugieriger und Abenteurer" auf Nicht-Schauhöhlen zu kanalisieren und auch zu kontrollieren.

Natürlich leiden auch zur Schauhöhle ausgebauten Höhlen unter Ausbau und Besucherstrom und den damit verbundenen Veränderungen, z.B. im Höhlenklima. Kritikern von Schauhöhlen ist aber entgegenzusetzen, daß den 48 zur Zeit in Deutschland befindlichen Schauhöhlen (Abb. S.72) mehrere tausend katastermäßig erfaßte Nicht-Schauhöhlen gegenüber stehen. Schauhöhlen stellen also nur ein kleines Opfer an das Recht auf Wissen und Information von jedermann dar.

Ziel für die zukünftige Arbeit könnte also sein, mit Schauhöhlen als Informations- und Lehrbeispiele eine breite Öffentlichkeit für Höhlen und die damit zusammenhängenden Belange und Gefahren zu sensibilisieren, um somit einen wichtigen Beitrag zum Höhlen- und Geotopschutz zu leisten.

Durch den Verband der deutschen Höhlen- und Karstforscher e.V. unterstützte Aktivitäten in diesem Sinne werden sein:

Populärwissenschaftliche Publikationen (ROSENDAHL & KRAUSE 1996), Informationsbroschüren (VdHK 1993), Lehrerinfos, Schülerarbeitsmappen, Fortbildungsseminare für Schauhöhlenführer und höhlenkundliche Sonderausstellungen für Schauhöhlen, Museen, Universitäten, Stadtbüchereien, Rathäuser usw. (ROSENDAHL 1995).

¹⁵ Dr. Wilfried Rosendahl, Hessisches Landesmuseum Darmstadt, Friedensplatz 1, D-64263 Darmstadt

Die Schauhöhlen der Bundesrepublik Deutschland



Schleswig-Holstein
01 Kalkberghöhle Dad Segeberg

Sauerland
21 Bilssteinhöhle
22 Balver Höhle
23 Reckenhöhle
24 Heinrichshöhle
25 Dechenhöhle
26 Kluterhöhle
27 Attahöhle

Vogland
36 Syrauer Drachenhöhle

Bauland
46 Eberstadter Tropfsteinhöhle

Dinkelberg-Südschwarzwald
81 Erdmannshöhle
82 Tschamberhöhle

Nördliche Kalkalpen
91 Sturmannshöhle
92 Wendelsteinhöhle
93 Schellenberger Eishöhle

Harz
11 Iberger Tropfsteinhöhle
12 Einbornhöhle
13 Baumanshöhle
14 Hermannshöhle
15 Heimkehle

Bergisches Land
31 Wiehler Tropfsteinhöhle
32 Aggertalhöhle

Saarland
41 Tropfsteinhöhle Niedaltdorf
42 Schloßberghöhle Homburg

Fränkische Alb
51 Teufelshöhle
52 Binghöhle
53 Maximiliansgrotte
54 Sophienhöhle
55 Großes Schulerloch
56 König-Otto-Höhle
57 Osterhöhle

Kyffhäuser
16 Barbarossahöhle

Thüringer Wald
33 Altensteiner Höhle
34 Marienglashöhle
35 Saalfelder Feengrotte

Hessen
43 Teufelshöhle Steinau
44 Kubacher Kristallhöhle

Schwäbische Alb
61 Charlottenhöhle
62 Gutenberger Höhle
63 Schertelshöhle
64 Laichinger Tiefenhöhle
65 Sontheimer Höhle
66 Wimsener Höhle
67 Nebelhöhle
68 Bären- und Karlshöhle
69 Kolbinger Höhle
71 Hohlter Fels Schellkingen
74 Olghöhle Honau

die kursiv gedruckten Schauhöhlen sind Mitglieder im Verband

Literatur:

BINDER, H., LUTZ, A. & LUTZ, H.-M. (1993) Schauhöhlen in Deutschland. - 128 S.; Ulm.

ROSENDAHL, W. (1995): Höhlen und Höhlenforschung in Deutschland.- Exposé und Konzept für eine Sonderausstellung in Zusammenarbeit mit dem Verband der dt. Höhlen- und Karstforscher, 4 S.; Darmstadt (unveröff.)ROSENDAHL, W. & KRAUSE, E.-B. (Hrsg., 1996): Im Reich der Dunkelheit über Höhlen und Höhlenforschung in Deutschland.- 130 S.; Gelsenkirchen (in Vorb.)

Verband der Deutschen Höhlen- und Karstforscher (1993): Info-Heft, S.17; München.

Abb.19: Eine Besuchergruppe in er ausgebauten Teufelhöhle bei Pottenstein/ Fränkische Alb.